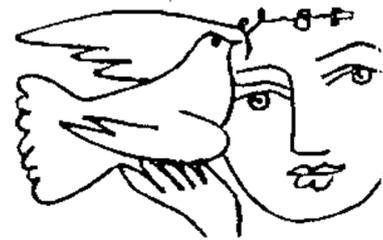


28. Bundesweiter Friedensratschlag am 4.12.2021 - nur digital

Widerstand gegen Aufrüstung und Krieg – Aufbruch für Abrüstung und Frieden



Nein zu Atomwaffen! -

Nein zur Bewaffnung von Drohnen! Auslandseinsätze beenden!

Afghanistan hat wieder einmal vor Augen geführt, dass Krieg keine Probleme löst, sondern neue schafft. Der Krieg hat gezeigt, dass die bisherige deutsche Außenpolitik mit ihrem Anspruch, militärisch Weltpolitik mitzugestalten, wie es auf einer Sicherheitskonferenz in München mit dem Slogan „neue Macht, neue Verantwortung“ verkündet wurde, gescheitert ist. Ein weiteres Scheitern bahnt sich in Mali an.

Militärinterventionen des Westens wie die in Afghanistan, Irak und Libyen führen nicht zu einer weltweiten friedlichen Koexistenz der Staaten und der Menschen.

Wir wollen beim Ratschlag die politische Lage analysieren und unsere Chancen zur Entwicklung von mehr Aktivitäten für Abrüstung nutzen. Wir wollen einen Beitrag zur Strategie leisten, weil wir wissen, dass eine soziale und ökologische Transformation ohne Frieden und Abrüstung nicht möglich ist, und ebenso, dass eine humane Transformation der globalen Gesellschaft die Voraussetzung für Frieden ist.

Die Frage ist, wie der neue Bundestag die Weichen für die Außenpolitik stellen wird. Wir wollen erst recht nach dieser Bundestagswahl konkrete Ansätze für Frieden, Entspannung und gegen eine weitere Militarisierung der europäischen Politik entwickeln. Als führende Macht in der EU sollte Deutschland, allein schon aufgrund seiner Vergangenheit, Verantwortung für die Wiederbelebung von Entspannungspolitik und weltweite Abrüstung wahrnehmen.

Uns treibt die Sorge um, dass auch eine neue Bundesregierung den Kurs der Kriegsvorbereitung und Kriegsandrohung, der Sanktionen und Ausweitung der Drohpolitik fortsetzen könnte. Die zunehmende Aggressivität der USA und das Bekenntnis zum Kriegsbündnis NATO verstärken diese Sorge.

Programm

11:00 Begrüßung und
organisatorische Hinweise

11.15 - 12:15 Referate:

Anne Rieger: Situation und
Aufgaben der Friedensbewegung

Jörg Kronauer: Gemeinsam gegen
Moskau? Die Russlandpolitik westlicher
Mächte

12:30 – 13:15 Ergänzende Workshops

Mittagspause

14:15 – 15:15 Referate:

Christoph Marischka: Deutsche
Afrikapolitik am Beispiel Sahel-Zone

Norman Paech: Territorialkonflikte
in Asien, China und der Westen

15:30 – 16:15 Ergänzende Workshops

16:30 – 17:30 Referate:

Erhard Crome: Deutschland und
die EU nach der Bundestagswahl

Werner Ruf: Für eine Wieder-
belebung der Entspannungspolitik

17:45 – 19 Uhr Diskussion,
Zusammenfassung und Ausblick

Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen findet die Veranstaltung nur digital statt.

Anmeldung

Anmeldungen für Teilnahme unter
<https://friedensratschlag-digital.de>
Die Zugangsdaten werden vor der
Veranstaltung von uns zugeschickt.

Veranstalter

*Bundesausschuss Friedensratschlag
und Kasseler Friedensforum*
Mit freundlicher Unterstützung
vom *Offenen Kanal Kassel*.

Kostenbeiträge

Die Teilnahme ist gebührenfrei.
Spenden sind dringend erwünscht
an Kontoinhaber:
Kasseler Forum für den Frieden e.V.
Stichwort: *Friedensratschlag*
IBAN: *DE77 5205 0353 0217 0012 32*
BIC: *HELADEF1KAS*

Aktuelle friedenspolitische
Berichte und Analysen finden
sich auf der Homepage des
Bundesausschusses
Friedensratschlag unter
<https://friedensratschlag.de>

Aktionskonferenz der Friedensbewegung am 5.12.



Am **Sonntag, den 5.12.** findet im Zusammenhang mit dem Friedensratschlag aber unabhängig davon ebenfalls nur digital eine Aktionskonferenz der Friedensbewegung statt. Veranstalter ist das Bündnis **Abrüsten statt Aufrüsten**. Infos dazu unter: www.friedensratschlag.de und www.abruersten.jetzt